

Junger Dirigent feiert sein Debüt

Sinfonisches Konzert des Musikvereins Gechingen / Daniel Heldmayer springt für Anton Hirzle ein

Kreisnachrichten
14.12.2009

Von Annette Selter-Gehring

Gechingen. Eine Reise durch stürmische Gewässer und zu wundersamen Orten unternahm der Musikverein Gechingen mit den Zuhörern des Jahreskonzerts 2009 in der Gemeindehalle unter dem Motto »Seemannsgarn und andere Geschichten«.

Neben der musikalischen Darbietung hatten die Gechinger Musiker den Abend mit vielen passenden Details und kleinen Überraschungen ausgeschmückt. So fand jeder Besucher an seinem Platz eine kleine Flaschenpost, in der sich eine Seeräuber Geschichte verbarg, die Programmhefte waren ähnlich einer alten Seekarte gestaltet und in der Pause gab es Häppchen in Form von Segelschiffen und Piratenflaggen. Zum Auftakt des Abends stimmte der Musikverein die rund 280 Besucher mit den »Trompeten von Jericho« ein und zeigte anschließend mit den heiter anmutenden Melodien der »Schwarzenbach Ouvertüre«, dass konzertante Blasmusik auch für junge Menschen sehr ansprechend sein kann. »Wir freuen uns, dass das Publikum heute sehr gemischt ist und wir auch viele Jugendliche interessieren konnten«, so Vorstand Frank Talmon L'Armée in der Pause des Konzerts.

Verjüngt präsentierte sich der Musikverein bei seinem Jahreskonzert auch an vorderster Front. In Vertretung des erkrankten Musikdirek-



Als »Alice im Wunderland« las Carolin Fitus (Mitte) vor. Die Sinfoniker begleiteten dies musikalisch.

Foto: Selter-Gehring

tors Anton Hirzle feierte Jungdirigent Daniel Heldmayer, der seit rund einem halben Jahre die Jugendkapelle und Jugendgruppe musikalische leitet, sein Debüt mit dem Hauptorchester. Für Hirzle, der beim Konzert anwesend war, gab es am Ende für seine bewährt gute und ideenreiche Konzeption und Vorbereitung des Konzerts starken Beifall von den Musikern.

Musikalisch präsentierte

sich das Orchester in harmonischer und professioneller Manier, in die sich auch mehrere Jungmusiker, die im vergangenen Jahr den Sprung von der Jugendkapelle ins Orchester gewagt hatten, einfügten. Tenorhornist Sebastian Lutz aus der Nachwuchsgruppe konnte gar mit einem Solo in dem dreisätzigen Stück »Concertino für Tenorhorn und Bläserorchester« von André Waiglein überzeugen.

Zu den Höhepunkten des Abends zählte, neben dem Stück »Jolly Roger« von Armin Kofler, in dem instrumental ein Piratenschiff auf stürmischer Beutefahrt begleitet wird, die musikalische Erzählung von »Alice im Wunderland«. Am Anfang stand der Einzug der »Zauberer und Gaukler«, die von Mitgliedern der Jongliergruppe der SHZellis vom Sprachheilzentrum Calw gemimt wurden.

Als Erzählerin zog Carolin Fitus die Zuhörer in ihren Bann. Die junge Frau trug die Geschichte, begleitet vom Orchester, fesselnd vor.

Keine Frage, dass das begeisterte Publikum in der Halle die Akteure des Abends nicht ohne eine Zugabe von der Bühne ließ. Die Vereinsmusiker wählten dafür den beschwingten Dreiviertel-Takt des »Walzer Nr. 2« von Dimitri Schostakowitsch.